Geschätzte Ehrenmitglieder,
Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden

Nach einem **historischen** Turnerjahr 2018 mit dem Stärkeklassensieg am eigenen Schwyzer Kantonalturnfest in Buttikon hatte ich meinen letzten Jahresbericht mit den Worten „Lasst uns quälen. Lasst uns weiter Geschichte schreiben!“ beendet. Dies war ziemlich genau vor einem Jahr. Ahnte ich da bereits, dass uns ein weiteres glorreiches Kapitel in den Geschichtsbüchern des Turnverein Reichenburg bevor steht?
Ich bin ehrlich: Nein! Ich hoffte es natürlich und motivierte meine Schützlinge dementsprechend, aber der Berg schien mir doch zu steil zu sein, die Hürden zu gross. Doch ich wurde einmal mehr von meinen Turnerinnen und Turnern eines Besseren belehrt. Der französische Philosoph Théodore Simon Jouffroy hatte bereits vor 200 Jahren den Schlüssel zum Erfolg, oder eben auch der Schlüssel zur Geschichtsschreibung gefunden:

„Der Schlüssel der Geschichte ist nicht in der Geschichte, er ist im **Menschen**.“

IHR wart der Schlüssel zum Erfolg! EUER Fleiss und EURE Einstellung in den Trainings, EURE Leistungen im Wettkampf und EURE Unterstützung an der Seitenlinie haben zu den diesjährigen sportlichen Resultaten beigetragen. Resultate, welche im fast 100-jährigen Bestehen des Turnverein Reichenburg noch NIE erreicht wurden!

Wie üblich starteten wir im Januar mit der Vorbereitung auf die Turnfestsaison. Mit **durchschnittlich fast 40 Turnern** im 1. Halbjahr war der Trainingsbesuch so hoch wie noch nie in den vergangenen Jahren. Ich war zufrieden. Trotzdem fehlte mir das Bewusstsein der Turnerinnen und Turner, dass wir uns in einem Eidgenössischen Turnerjahr befinden. Denn das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest in Aarau war unser grosses Ziel: Wir wollten unseren Stempel auftragen und den Vereinsrekord vom ETF 2013 in Biel (Note 29.18) anvisieren, vielleicht sogar knacken?! Ich musste also dringend etwas unternehmen um dieses ETF-Bewusstsein anzukurbeln. Bei einem feuchtfröhlichen Cardinal-Bier – wie kann es anders sein – hatten unser Ehrenmitglied Norbert Rast und meine Wenigkeit eine zündende Idee – dachten wir jedenfalls. Einige Trainings später hing ich kommentarlos ein Motivationsplakat an die Turnhallenwand auf. Die erhoffte Wirkung im Training schien auszubleiben, auch nach nicht wenigen Motivationspredigten. Janu, dachte ich mir, warten wir die ersten Vorbereitungswettkämpfe ab. Wir sind ja bekanntlich eine „Turniermannschaft“: sobald es Ernst gilt bzw. der Wettkampf ansteht, bringen wir die gewünschte Leistung und zeigens der Konkurrenz!

Die erste Standortbestimmung vom ETF-Jahr war nichts Geringeres als der **Tannzapfe-Cup** im Thurgauerischen Dussnang. Ende Mai – knapp einen Monat vor dem Saisonhöhepunkt – nahmen alle drei schätzbaren Disziplinen am hochkarätigen Vorbereitungswettkampf teil. Dieses Jahr schien das Teilnehmerfeld nochmals stärker zu sein. Die komplette Schweizerische Spitze tummelte sich an diesem Wochenende in der Ostschweiz – und der TVR gehört natürlich dazu! Dies zeigte einmal mehr unsere Gymnastik Kleinfeld-Riege. Die Truppe um das neue Leiterinnen-Duo Géraldine Arnold und Selina Kistler siegten im Final der besten Vier sensationell – der zweite Sieg an der zweiten Teilnahme überhaupt, Wahnsinn! Die anderen beiden schätzbaren Disziplinen zeigten ebenfalls überaus erfreuliche Leistungen. Die Schaukelringsektion verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um stolze 0.45 Punkte! Die Gymnastik Bühnen-Girls – ebenfalls mit einem neuen Leiterinnen-Duo (Nadine Diethelm und Stefanie Mettler) – belegten den guten 8. Schlussrang, hatten bei der Notengebung aber sicher noch Luft nach oben. Aber wie sagt man so schön: Abgerechnet wird erst am Schluss!

Anders als in den Jahren zuvor stand eine Woche später – anstelle der KVM – bereits das erste Turnfest in diesem Jahr an. Die Aktivriege reiste ans **Regionalturnfest in Obfelden ZH** und bekam ideale Startzeiten am frühen Nachmittag serviert. Der Himmel strahlte und die Sonne lachte – es war alles hergerichtet für die ETF-Hauptprobe des dreiteiligen Vereinswettkampfes! Die schätzbaren Disziplinen erturnten sich die gewohnt starken Noten (GyK 9.46, GyB 9.52, SR 9.23), die 12 schnellen Damen und Herren der Pendelstafette mussten jedoch mit den schwierigen Bedingungen kämpfen. Trotz einem Wettkampfuntergrund, welcher einem soeben gepflügten Acker ähnelte, und einem ärgerlichen Übergabefehler reichte es zur Note 9.16. Die beiden anderen messbaren Disziplinen (STH und SB) lieferten diskussionslos die angestrebte Maximalnote 10.00. Dies reichte schlussendlich zur Schlussnote 28.74 und dem ungefährdeten **Sieg in der 3. Stärkeklasse**!

Die Hauptprobe war also geglückt. Ich war erleichtert. Das Ergebnis in Obfelden bedeutete zugleich den 3. Stärkeklassensieg in Folge. Ein gutes Omen für den bevorstehenden Saisonhöhepunkt in Aarau? Ich war immer noch vorsichtig. Der Konkurrenz- und Erwartungsdruck an einem Eidgenössischen Turnfest wird doch grösser sein als an einem Regionalturnfest im Zürcherischen Säuliamt... aber zuerst konnten wir noch etwas Wettkampfluft an den **Kantonalen Vereinsmeisterschaften** im benachbarten Buttikon schnuppern. Natürlich waren wir mit der Wettkampfstätte nach der Organisation des KTF 2018 bestens vertraut. Ebenfalls unverändert zum Vorjahr waren die erzielten Resultate der Medaillengewinnenden Disziplinen: Die Schaukelringsektion erturnte sich die Bronze-, die Gymnastik Bühnen-Gruppe die Silber- und das Gymnastik Kleinfeld-Team die Gold-Auszeichnung!

Das Wochenende nach der KVM in Buttikon hiess es Durchschnaufen und Kraft tanken für die Aktivriege. Für die meisten jedenfalls. Denn im Einsatz standen bereits fast ein Dutzend Aktivturnerinnen und –turner am **1. Wochenende des Eidgenössischen Turnfestes in Aarau** – entweder als Einzelturner oder als Verstärkung der Jugendriege. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an die tollen Ergebnisse der Einzelturner/innen und den hervorragenden 12. Rang der Jugendsektion in der 2. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf! Ich bin der festen Überzeugung, dass ein starker Nachwuchs das technische Fundament eines erfolgreichen Vereins ist. Darum gilt ein grosses Dankeschön unserem neuen Jugendchef Nicolas Rast und seinem grossen Team an Jugendleiterinnen und –leiter für die bravouröse Arbeit mit unseren zukünftigen Mitturnerinnen und Mitturner. Macht weiter so!

Aarau 2019
Eidgenössisches Turnfest
Fête fédérale de gymnastique

Es folgte das **2. ETF-Wochenende** in Aarau und das hatte es in sich: gleich drei Riegen des TVR bestritten am Fronleichnamsdonnerstag ihren Wettkampf. Vier verschiedene Riegen an einem Eidgenössischen Turnfest – das gab es wohl noch nie in der langen Geschichte unseres Turnvereins! Der wohl eher ungewohnte Wettkampftag wurde gleichzeitig von der Ü35- und Ü55-Riege eröffnet. Beide erreichten in ihren Stärkeklassen den 31. Rang. Herzliche Gratulation an die junggebliebene und unerschrockene Truppe, angeführt von den ehemaligen Oberturnern Markus Romer und Vitus Spörri. Ich ziehe den Hut vor dieser Leistung!

Am gleichen Ort, aber etwas später an diesem Tag: Ich war nervös. Aber zuversichtlich. Denn wir hatten eine super Vorbereitung. Würde dies aber für den ganz grossen Coup reichen? Was mich etwas beruhigte war die Stimmung vor dem Wettkampf – einmal mehr einfach nur TVR würdig: überhaupt nicht verkrampft oder nervös, sondern locker und gelassen, aber bereit für die grosse Show. Und die begann um Punkt 15:24 Uhr des 20. Juni 2019: die Aktivriege startete mit den ersten drei Disziplinen in den Kampf um Punkte und Ruhm!
Die kräftigen Steinheber liessen nichts anbrennen und holten die Maximalnote zum x-ten Mal sicher nach Hause. Die acht Sprinterinnen und Sprinter rannten im Wettkampfzelt um ihr Leben – und mit der Note 9.98 einen neuen Vereinsrekord! Die Gymnastik Kleinfeld zeigte eine beinahe perfekte Übung – und liess sich mit der Note 9.86 ebenfalls einen neuen Vereinsrekord notieren!
Zwischenfazit: die unglaubliche Note 9.92 im 1. Wettkampfteil! Der Start war mehr als geglückt... und man ahnte Grossartiges... glücklicherweise wissen zu diesem Zeitpunkt jeweils nur ganz wenige Turner/innen das Zwischenresultat...
Der Wettkampf wurde mit der gleichen Lockerheit und Unbekümmertheit weiter geführt wie zu Beginn, und mit gleicher rekordverdächtiger Tendenz. Das Gymnastik Bühnen-Team erturnte sich mit einer bombastischen Vorführung die Note 9.79 – das zweitbeste Resultat in der Vereinsgeschichte! Einige Minuten später zeigte die Schaukelringtruppe ihre Übung vor lautstarker Kulisse und unter tosendem Applaus unserer treuen Fans und unserem Nachbarverein STV Benken. Die Halle bebte, die ersten Freudentränen bei Turnern und Fans kullerten und die Note 9.44 wurde vom strengen Wertungsgericht verteilt – nur 0.04 Punkte unter dem Vereinsrekord! Zwischenfazit: Note 9.57 im 2. Wettkampfteil, Wahnsinn!
Es wurde weiter gerechnet: Note 19.49 nach 2/3 des Wettkampfes, 9.69 Punkte unter dem aktuellen Vereinsrekord... das musste doch reichen! Es kam zum alles entscheidenden Showdown:
1 Wettkampfteil, 1 Disziplin, 6 Turner, je 3 Würfe mit dem Schleuderball. Es war nach dem ersten Durchgang schon besiegelt. Die Schleuderball-Equipe hielt dem enormen Druck stand und schleuderte das Wurfgerät dank einer unglaublichen Coolness über die Maximalnote hinaus. Es war tatsächlich vollbracht:

Schlussnote 29.49 – NEUER VEREINSREKORD

Es wurde gejubelt und gesungen, Schultern geklopft und noch mehr Freudentränen vergossen. Wir hatten es tatsächlich geschafft! Ich war erleichtert. Und glücklich. Und unglaublich STOLZ! Meine Turnerinnen und Turner hatten das Unmögliche geschafft. Am Samstag, 22. Juni 2019 um 22:18 Uhr wurden wir dann endlich erlöst. Dank einem beinahe perfekten Wettkampf erreichten wir etwas bisher Unerreichtes in der gesamten Vereinsgeschichte:

Sieg in der 3. Stärkeklasse an einem Eidgenössischen Turnfest

Wir setzten uns in der 3. Stärkeklasse gegen 292 Vereine aus der ganzen Schweiz durch, mehr als jeweils in der 1. und 2. Stk. Was noch UNGLAUBLICHER ist und den meisten von euch nicht bewusst sein wird: wir haben sage und schreibe drei schätzbare Disziplinen im Vereinswettkampf! Es gibt tatsächlich nur zwei weitere

Turnvereine an der gesamten Schweizer Turnspitze, welche das Gleiche von sich behaupten kann: die Seriensieger STV Wettingen und BTV Luzern in der 1. Stk. Alle anderen Spitzenvereine setzen lediglich auf zwei oder weniger schätzbare Disziplinen!
Weiterer REKORD gefällig? Vier Stärkeklassensiege in Folge... EINZIGARTIG in der fast 100-jährigen Geschichte des Turnverein Reichenburg!

Ihr seht, es war ein unglaubliches Jahr. Wir haben ZUSAMMEN Rekorde gebrochen. Wir haben ZUSAMMEN Erfolge gefeiert. Wir haben ZUSAMMEN Geschichte geschrieben. Wir waren ONE TEAM – ONE FAMILY. Und haben ZUSAMMEN das GOAL (das Ziel) erreicht. HERZLICHE GRATULATION an den GESAMTEN Verein für das Erreichte, denn es braucht JEDEN von EUCH!

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem aktuellen Erfolgs-TK und ihren Vorgängern ganz herzlich bedanken. Ihr habt über Jahre hinaus eure Teams vorbildlich auf den Tag X vorbereitet, motiviert, getrimmt. Euer Einsatz, euer Herzblut hat Früchte getragen. Ihr dürft verdientermassen die Lorbeeren ernten!

Ebenfalls danken möchte ich dem ganzen Vorstand für die treue Unterstützung und die tolle Vereinsarbeit. Ein Verein ist nur so gut, wie seine Führung. Und an der Spitze steht unsere erste Präsidentin Nicole Ackermann, welche ihr Amt mit weiblicher Bravour inne hält. Es war mir eine Ehre mit dir auf dem ETF-Podest zu stehen!

Nun wünsche ich allen erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020. Geniesst die kurze Auszeit, denn bald geht's wieder los!

Mit den besten Turnergrüssen,
Euer stolzer OT Röbi